

Kurzinfo

Meerschweinchen sind Rudeltiere!

Der Mensch oder z. B. ein Kaninchen können in einem Meerschweinchen niemals den Artgenossen ersetzen!

Mehrere gleichgeschlechtliche Tiere vertragen sich im allgemeinen gut, ideal ist die Haltung von mehreren Weibchen mit einem kastrierten Bock.

Ein ausgewachsenes Meerschweinchen wiegt zwischen 750 g - 1300 g. Die Tiere werden zwischen der 4. und 6. Woche geschlechtsreif und müssen dann nach Geschlecht getrennt werden. Meerschweinchen können bis zu 8 Jahren alt werden, normal ist ein Alter von 4 - 6 Jahren.

Im Tierheim und Notaufnahmen warten Meerschweinchen in allen Altersgruppen auf ein neues Zuhause, fragen Sie dort immer zuerst nach. Sie bekommen gesunde Tiere ebenfalls bei einem gutem Züchter.

Meerschweinchen sind keine Spieltiere für Kinder! Sie mögen nicht immer spielen und lieben es gar nicht, angefasst, gestreichelt oder gekuschelt zu werden. Sie lassen sich zwar nahezu alles gefallen und beißen selten, aber nur weil ein Tier sich nicht wehrt, sollte es nicht als Spielzeug missbraucht werden!

Eingewöhnung neuer Meerschweinchen

Reden Sie mit den Tieren und locken Sie sie zu sich heran. Mit der Zeit werden die Tiere aus der Hand fressen und fröhlich zu ihrem Halter gelaufen kommen.

Müssen Sie das Tier hochnehmen, stützen Sie beim alle vier Beinchen mit den Händen ab, tragen Sie die Meerschweinchen mit beiden Händen vor der Brust.

Achten Sie darauf, dass Ihre Meerschweinchen beim Auslauf keine Kabel, Zimmerpflanzen und andere giftige Sachen annagen. Geben Sie den Tieren mindestens eine Stunde am Tag Auslauf, diesen können Sie mit Pappkartons und Spielen interessant gestalten.

Langhaarige Tiere müssen Fellpflege erhalten. Das Fell wird im Sommer ganz kurz geschnitten. Im Winter reicht es aus, dass Fell auf 1 cm über den Boden zu kürzen und verfilzte Stellen heraus zu schneiden.

Die Meerschweinchenbehausung

Größe

Ein Käfig mit den Mindestmaßen B 70 x L 140 x H 50 cm ist das absolute Minimum für zwei Meerschweinchen die ganztägig Auslauf bekommen!

Kein Tier sollte allerdings dauerhaft im Minimum leben müssen, Gehege mit Grundflächen von 0,5 m² pro Meerie und größer sind tiergerechter!

Einrichtung

Etagen und Kork- oder Weidezweighalbröhren sind eine tiergerechtere Alternative zu Häusern. Als Etage kann eine mindestens 0,25 m² große Spanplatte mit Holzfüßchen versehen werden. In Gitterkäfigen wird die Platte an das Gitter geschraubt. Wählen Sie Häuser ausreichend groß (mindestens 40 x 30 cm) und achten Sie darauf, dass jedes Haus mindestens zwei Eingänge und keine runden Fensterlöcher hat. Stellen Sie für jedes Meerie ein Haus zur Verfügung.

Zubehör

Unentbehrlich ist ein Platz für das tägliche Heu. In normalen Gitterheuraufen besteht Verletzungsgefahr durch hereinspringen, decken Sie die Raufen ab! Für Gitterkäfige gibt es Heuraufen, die außen am Käfig angebracht werden. Ein Heuberg auf dem Boden, der täglich erneuert wird, ist beliebt und tiergerechter.

Die richtige Einstreu

Geeignet sind normale Kleintierstreu, Hanfstreu, oder Strohpellets. Eine dicke Lage Stroh oder Heu macht das Gehege kuscheliger. Verwenden Sie kein Katzenstreu: Klumpstreu kann im Magen der Tiere verklumpen. Katzenstreu kann bei Verzehr giftig sein!

Das Gehege und die Einrichtung müssen einmal die Woche gründlich gereinigt werden.



Futter

Nicht zu einer tierechten Ernährung gehören die meisten Leckerchen, welche Sie im Zoofachhandel angeboten bekommen.

Knabberstangen, Joghurdrops, Nagergebäck und ähnliche Knabbereien enthalten viel Zucker und Getreide und sind damit ausgesprochen ungesund!

Gras / Heu

Gras und Wiesenkräuter sind das natürlichste Nahrungsmittel für Meeries. Im Sommer können sie, nach langsamer Gewöhnung, in großen Mengen angeboten werden



Da Gras nicht zu jeder Jahreszeit angeboten werden kann, ist die alternative Heu. **Heu muss immer unbegrenzt zur freien Aufnahme angeboten werden.** Durch das ständige Heumahlen nutzen sich die Backenzähne gut ab. Gutes Heu ist leicht grünlich, langstielig und riecht frisch. Staubiges, muffiges, schimmeliges und feuchtes Heu kann Krankheiten hervorrufen. Legen Sie auch immer etwas Heu auf den Boden, viele Meerschweinchen nehmen das Heu lieber vom Boden auf, als aus der Raufe.

Gemüse und Obst

Mindestens 2 x am Tag sollte jedes Meerschweinchen 100 - 150 g Gemüse bekommen, Obst wird als Leckerchen dazu gegeben.

Folgendes können Sie verfüttern

Fenchel (93), Möhren (7, mit Grün), Gurken (10), Paprika (150), Sellerie (9), frischer Mais (12, mit Blättern), Chicoree (10), Äpfel (10), Tomaten (22, nur reif ohne Grün), Kürbis (18), Broccoli (110), Grünkohl (110), verschiedene Salatsorten (10-20) selten und in kleinen Mengen), Topinamur (4). (In Klammern Vit. C Gehalt mg/100g, 10 – 20 mg benötigen Meerschweinchen pro Tag)

Grünfütter

Grünfütter sollte ebenfalls regelmäßig angeboten werden. Unter dem Begriff Grünfütter werden alle grünen Pflanzenteile zusammengefasst. Gemeint sind vor allem Kräuter wie Löwenzahn, Girsch, Spitzwegerich, Kamille, Minze, auch Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill und Melisse. Blumen (mit Blüten) wie Sonnenblumen, Ringelblumen. Kraut und Blätter von Kulturpflanzen wie Möhrenkraut, Fenchelgrün, Kohlrabiblätter und natürlich Gräser. Kräuter und Blüten sollten im Winter auch getrocknet angeboten werden.

Fertigfütter

Abwechslungsreich ernährte Meerschweinchen benötigen kein Fertigfütter und keine Pellets!

Tragende, kranke oder Tiere in Winteraußenhaltung können zusätzlich einen Teelöffel Fertigfütter pro Tier und Tag bekommen! Achten Sie darauf, dass das Fütter keine Getreidekörner und keine Melasse enthält. Es sollte aus Kräutern, Gräsern, getrocknetem Gemüse und wenigen Sonnenblumenkernen bestehen.

Zweige

Damit die Meerschweinchen ihre Schneidezähne gut abnutzen können, sollten ihnen Zweige zum Benagen zur Verfügung stehen. Besonders geeignet sind Zweige von Apfelbäumen, Haselnussbäumen, Birnenbäumen, Birken, Erle, Weiden sowie Johannisbeerbüsche, Heidelbeerbüsche. Ebenfalls werden Tannen vertragen, Giftig sind unter anderem Thuja und Eibe!
Altes, hartes Brot dient nicht der Abnutzung der Zähne! Es enthält Salze und Backtriebmittel und zu viel Stärke und ist somit schwer verdaulich und sollte also nicht verfüttert werden.

Wasser:

Frisches Wasser sollte immer in einer nicht tropfenden Tränke oder im Napf zur freien Verfügung stehen.

Eine zusätzliche Vitamingabe, Salzsteine und Kalksteine sind bei guter Fütterung nicht erforderlich!

Meerschweinchen vertragen eine schnelle Futterumstellung nicht! Stellen Sie nur langsam auf andere Futtersorten um und füttern Sie ungewohntes Frischfütter nur in kleinen Mengen!

Gesundheitscheck

Meerschweinchen verbergen Krankheiten leider sehr gut vor dem Halter, darum sollten Sie sehr genau nach Krankheitszeichen Ausschau halten!

Wenn eins Ihrer Tiere sich anders als normal verhält oder Ihnen Krankheitszeichen auffallen, dann gehen Sie unverzüglich zu einem Tierarzt!

Haben Sie deshalb täglich ein wachsames Auge auf Ihre Lieblinge: Kommen alle zum Fressnapf? Sind sie wach und an ihrer Umgebung interessiert? Fressen sie normal? Bewegen Sie sich normal und sind sie aktiv?

- ♦ **Wiegen Sie Ihre Meerschweinchen regelmäßig**, ein deutlicher Gewichtsverlust weist häufig auf eine Krankheit hin.
- ♦ **Kontrollieren Sie das Fell** auf kahle oder schorfige Stellen, diese weisen auf Pilz-, Milben- oder Haarlingsbefall hin.
- ♦ **Kontrollieren Sie die Augen**, verklebte Augen sind ein Krankheitszeichen? (Reinigen Sie die Augen niemals mit Kamille, das führt zu Augenreizungen.)
- ♦ Schauen Sie den Tieren in das Mäulchen, die **Zähne** müssen so zueinander stehen, dass sie sich gut abnutzen können.
- ♦ Schauen Sie zwischen die Lippen, schorfige Stellen sind ein Zeichen für Lippengrind.
- ♦ Überprüfen Sie **die Krallen**, sind sie zu lang dann müssen sie gekürzt werden. Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt zeigen wie das geht!
- ♦ Prüfen Sie die Ballen auf Hornhaut, lassen Sie sich zeigen, wie man diese entfernt und behandelt.
- ♦ Schauen Sie in **die Ohren**, sind sie sauber, ohne Schuppen?
- ♦ Schauen Sie auf **den After**, ist der sauber? Wenn er dreckig und verklebt ist, dann könnte Ihr Meerschweinchen Durchfall haben. Weicher, breiiger Kot ist unverzüglich behandlungsbedürftig.
- ♦ Tasten Sie Ihr Meerschweinchen ab, um evtl. Tumore oder Abszesse rechtzeitig zu erkennen.
- ♦ Achten Sie auf Atemgeräusche um eine Lungenerkrankung rechtzeitig zu erkennen.

Meerschweinchen

tiergerecht halten



Ausführliche Informationen zur Haltung, Ernährung und Gesunderhaltung von Meerschweinchen, inklusive einfacher Gehegebauideen, finden Sie im Internet unter:

<http://www.meerschweinchenhaltung.de>

Buchempfehlung:
"Traumwohnungen für meine Meerschweinchen"
von Christine Wilde
Ulmer Verlag